

G'schichten aus Oesterreich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 47

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-509269>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Verfrühte Angst

Ach was ich erlitten habe!
Lang gebar ich keine Silbe,
Fürchtend daß mir meine Gabe
Wie ein Blatt Papier vergilbe,
Wie ein Blatt Papier am Licht.
Siehe sie vergilbte nicht!!

Elsa von Grindelstein



«... nein verflixt nochmal, ich kann den Lärm im Hintergrund nicht dämpfen!»

AB-UND ZUFÄLLE

Der Neid der Automobilisten auf die Fußgänger wird immer größer.

Gute Zitate auf Kalenderzetteln sind die einzigen Horoskope, die immer stimmen.

Manche Hunde müssen bellen, um das Gewissen ihres Herrn zu beruhigen.

Man hört immer von Scheidungsgründen. Warum vernimmt man nur selten einen Heiratsgrund?

Apropos Durchzug: Je zügiger Zeitungen geschrieben sind, um so schneller werden Leser verschnupft.

Das Auto ist eine Zeiterscheinung. Wer keine Zeit hat, sollte auf Autofahren verzichten.

Glücksspiel: Frisch gewagt ist halb zerronnen.
Boris

G'schichten aus Oesterreich

Ein junger Wiener läßt sich nach Monaten bei seinem «Friseur» in der Mariahilferstraße Bart und Locken schneiden. Der Friseur schneidet und schneidet und plötzlich geht ein Lächeln über sein Gesicht: «Ah, da schau her! Der junge Herr Gruber!» *

Max kommt wieder einmal zu spät ins Geschäft und sein Chef knurrt ihn an: «Jetzt bin ich doch neugierig, mit was für einer alten Ausrede Sie mir wieder kommen werden!» – «Nein, Herr Chef», sagt Max, «entschuldigen S' schon, heut' hab' ich eine neue: die Batterie von meiner elektrischen Zahnbürste war ausgebrannt!» *

Ein Autofahrer mit Hamburger Nummer will in der Wiedner Hauptstraße wenden, wird von einem

Die Promenade

auf der Milchstraße ist noch nicht eröffnet, da die Zufahrtstraßen noch nicht fertig erstellt sind. Besser zugänglich, vor allem für Fußgänger, ist die Zürcher Bahnhofstraße. Dort findet man im Hause Nummer 31 bei Vidal zwar nicht Sterne, aber die schönsten Teppiche aus dem Morgenland.

«Wachmann» angehalten, der ihm erklärt, daß Autos in Wiener Hauptstraßen nicht wenden dürfen. «Aber», fährt der Polizist lebenswürdig fort, «i geb' Ihna kei Strafen, weil Sö als Fremder können dös net wissen.» In diesem Moment kommt ein Wiener Autofahrer und wendet, Richtung Oper. «Warum halten Sie diesen Menschen nicht auf, Herr Inspektor?» will der Fremde wissen. «Ah, den straf' i net», sagt der Hüter des Gesetzes, «den kenn i eh ...» *

Antiquitätenhändler Trödl macht Totalausverkauf und sieht ein Stück nach dem anderen aus seinem Laden verschwinden. Er seufzt zu seiner Frau: «Jetzt bin ich sämtliche alte Sachen los, Mizzerl, jetzt hab' ich nur noch dich!» Pepi

Konsequenztraining

Im Hause muß beginnen, was wirken soll im Vaterland ...

Familienleben in der Stube. Die Kinder toben sich aus. Der Vater hantiert. Die Mutter schreit dann und wann «Ruhe!» Der Lautsprecher läuft ...

Da meldet der neunjährige Sohn vom Radio: «Är hät öbbis vo 'Lärbekämpfig' gseit, aber me hät nüt verschtand!» Boris

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Wer etwas kann, hat Lobes viel; Ein Schand' ist, wer nichts lernen will.» (Hausspruch 1682)

Waagrecht: 1 Atem, 2 Colt, 3 Laub, 4 ick, 5 Urs, 6 OKK, 7 Greina, 8 der, 9 ein, 10 Schand, 11 ist, 12 wer, 13 Urne, 14 bet, 15 nichts, 16 lernen, 17 Heu, 18 Bu, 19 Tee, 20 buts, 21 will, 22 CSSR, 23 er, 24 Urmensch, 25 EZ, 26 Linse, 27 Ra, 28 Atome.

Senkrecht: 1 Aloe, 2 Nebel, 3 Kiwi, 4 Uri, 5 Knecht, 6 mi, 7 Rhesus, 8 CGS, 9 tu, 10 re, 11 Circus, 12 Wm., 13 Ehr, 14 Bier, 15 Ian, 16 Ulna, 17 Tunnel, 18 Ls., 19 Rad, 20 et, 21 ca, 22 Ls., 23 Brecht, 24 Dienes, 25 Este, 26 Sem, 27 Bart, 28 Nerze.



Zum Pic-Nic RESANO Traubensaft erfrischt und stärkt.

BRAUEREI USTER